

Zwischenbericht des Gemeinderats zum Anzug Annemarie Pfeifer und Kons. betreffend Verkehrszählung und umfassendes Verkehrskonzept

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 27. Mai 2009 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Annemarie Pfeifer und Kons. betreffend Verkehrszählungen und umfassendes Verkehrskonzept an den Gemeinderat überwiesen.

Wortlaut:

„Die Riehener Verkehrsflüsse werden in naher Zukunft von zwei Faktoren neu geprägt: Die Eröffnung der Zollfreien Strasse und die Verbesserung der S-Bahn durch die Eröffnung des Niederholzbahnhofs. Es wird eine merkliche Verkehrsberuhigung erwartet, falls es gelingt, den Verkehr auf die neue Achse zu leiten und den Pendelverkehr auf die S-Bahn zu lenken. Diese neuen Einflussfaktoren rufen aber auch nach einer Optimierung des sogenannten Feinverteilers, das heisst der Bus- und Kleinbuslinien oder allenfalls Ruftaxis.

Damit diese Veränderungen feststellbar, der Umgang der Verkehrsberuhigung auch dokumentiert und die Riehener Verkehrsplanung in der Folge allenfalls auch angepasst werden kann, bedarf es umfassender Verkehrszählungen.

Die Unterzeichnenden bitten den Gemeinderat, die folgenden Anliegen, welche die Wohnqualität steigern sollen, zu prüfen und darüber zu berichten:

- Durch Verkehrszählungen wird auf den Hauptverkehrsachsen und den Sammelstrassen auf dem Gemeindegebiet der Ist-Zustand vor und nach Eröffnung der Zollfreien Strasse erhoben. Von den OeV-Anbietern werden die Kundenfrequenzen auf den Riehener Tram-, Bus- und S-Bahn-Linien eingeholt.
- Das bestehende Verkehrskonzept der Gemeinde Riehen wird überprüft und den neuen Gegebenheiten angepasst. Allenfalls werden Massnahmen gemeinsam mit den deutschen Nachbarn erarbeitet.
- Der Gemeinderat informiert den Einwohnerrat über die Resultate der Verkehrszählungen und legt ihm das aktualisierte kommunale Verkehrskonzept vor.“

sig. Annemarie Pfeifer-Eggenberger
Martin Abel
David Atwood
Roland Engeler-Ohnemus
Christian Griss
Marianne Hazenkamp-von Arx
Salome Hofer
Maja Kopp-Hamberger

Roland Lötscher
David Moor
Heinz Oehen
Margret Oeri-Valerius
Andrea Pollheimer
Franziska Roth-Bräm
Jürg Sollberger
Heinrich Ueberwasser



2. Bericht des Gemeinderats

Der Gemeinderat unterstützt die im Anzug formulierten Anliegen und verweist gleichzeitig auf diverse bereits erarbeitete Teilkonzepte und Richtpläne, welche als Nachfolgedokumente das teilweise überholte umfassende Verkehrskonzept von 1994 ersetzen. Dabei sind folgende Dokumente zu erwähnen:

- Richtplan Gemeinde Riehen (2003)
- Optimierung der Buslinien (2004)
- Velokonzept (2008)
- Konzept Begegnungszonen (2009)
- Entwürfe der Quartierentwicklungspläne Dorf, Lörracherstrasse und Niederholz
- Leistungsaufträge mit formulierten Zielen in Bezug auf die Verkehrsentwicklung.

Weiter ist die Gemeinde Riehen auch eingebettet in die übergeordneten kantonalen Strategien und Konzepte des öffentlichen wie auch des individuellen Verkehrs:

- Kantonaler Richtplan vom 20. Januar 2009
- ÖV-Programm 2010 - 2013
- Kantonale Teilrichtpläne
- Leitbild Langsamverkehr
- Gesamtverkehrsmodell (Zollfreie Strasse).

Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, die sich durch den Bau der Zollfreien Strasse ergebende Chance zu nutzen und durch flankierende Massnahmen den Durchgangsverkehr aus dem Wiesental möglichst auf diese neue Strasse zu lenken und damit den Dorfkern und die Hauptachsen durch Riehen zu entlasten. Ohne zusätzliche Massnahmen auf den Gemeinde- und Kantonsstrassen wird der gewünschte Verlagerungseffekt nur schwer zu erreichen sein. Um diese Verkehrsverlagerungen klar dokumentieren zu können, dienen als Grundlage entsprechende Verkehrserhebungen.

Zudem soll die Verkehrsstrategie für die nächsten Jahre in einem Zwischenbericht zum Verkehrskonzept für die Gemeinde Riehen festgehalten werden.

Die einzelnen Anliegen der Anzugstellenden können wie folgt beantwortet werden:

Frage 1: Die Fahrzeugfrequenzen auf den Kantons- und den wichtigen Gemeindestrassen werden bereits jährlich erhoben. Diese Erhebungen werden kontinuierlich weitergeführt. Auch die Fahrgastzahlen der S-Bahn, Trams und Busse in Riehen werden jährlich durch die Betreiber erhoben und der Gemeindeverwaltung zur Verfügung gestellt. Aus den Resultaten lassen sich allfällige Verkehrsverlagerungen herauslesen.



- Seite 3
- Frage 2: Das Verkehrskonzept der Gemeinde Riehen stammt aus dem Jahr 1994 und ist teilweise bereits erfüllt. Es soll nun in einem Zwischenbericht der gegenwärtige Stand aufgrund der verschiedenen zwischenzeitlich entstandenen Teilkonzepte und Strategien festgehalten werden. Gleichzeitig wird auch die generelle Verkehrsstrategie der Gemeinde Riehen formuliert. Insbesondere sollen darin die prognostizierten Auswirkungen der Zollfreien Strasse dargestellt und die damit verbundenen geplanten und möglichen flankierenden Massnahmen aufgezeigt werden (koordiniert mit allen Nachbargemeinden resp. dem Kanton).
- Frage 3: Der Zwischenbericht zum Verkehrskonzept wird im Frühling 2011 dem Einwohnerrat vorliegen. Gleichzeitig wird auch über die Ergebnisse der Verkehrszählungen informiert. Die jährlichen Erhebungen werden selbstverständlich weitergeführt. Mit der Inbetriebnahme der Zollfreien Strasse (2012/2013) können dann die Veränderungen aufgezeigt werden.

3. Antrag

Der Gemeinderat berichtet im Frühling 2011 über die Resultate der Erhebungen und legt den Zwischenbericht zum Verkehrskonzept der Gemeinde Riehen vor. Er beantragt deshalb dem Einwohnerrat, den Anzug **vorerst noch stehen zu lassen**.

Riehen, 13. Juli 2010

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter:

Andreas Schuppli